

MusikschulTour.SH

31.08. – 10.09.2026



Etappe 1 31.08.

Kiel – Rendsburg – Schleswig

Etappe 6 07.09.

Norderstedt –
Bad Oldesloe – Glinde

Etappe 2 01.09.

Schleswig – Flensburg – Husum

Etappe 7 08.09.

Glinde – Ratzeburg – Lübeck

Etappe 3 02.09.

Husum – Heide

Etappe 8 09.09.

Lübeck – Bad Segeberg – Eutin

Etappe 4 03.09.

Heide – Itzehoe – Glückstadt

Etappe 9 10.09.

Eutin – Plön – Neumünster – Kiel

Etappe 5 04.09.

Glückstadt – Elmshorn –
Wedel – Pinneberg –
Quickborn – Norderstedt

Musikschulen verbinden!

Quer durchs Land knüpfen sie ein **flächendeckendes Netz musikalischer Bildung** – von der Nordsee bis zur Ostsee, von der dänischen Grenze bis zur Elbe.

Musikschulen bringen Menschen zusammen, fördern Zusammenhalt, Gemeinschaft und kulturelle Teilhabe, entwickeln Persönlichkeiten und eröffnen Räume für das Erleben von Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig sind Musikschulen wichtige Garanten für die Tradierung unseres musikalischen Erbes.

Musikschulen erfüllen dabei einen umfassenden Bildungsauftrag – auf dem Dorf wie in der Stadt, für Alt und Jung, von Pop bis Barock, von der Anfänger*in bis zur zukünftigen Lehrkraft. Gemeinnützig und lokal verwurzelt wirken die öffentlichen Musikschulen als leistungsfähige und verlässliche Partner in den kommunalen Bildungslandschaften.

Unsere Kampagne **Musikschulen verbinden** zur Landtagswahl 2027 startet mit der kreativen und bunten **MusikschulTour.SH**: Vom 31. August bis 10. September 2026 machen die Musikschulen ihr flächendeckendes Netz sichtbar. Zu Fuß, auf dem Rad, in Bus und Bahn reist dabei ein Geigenkoffer – wie bei einem Staffellauf – von Musikschule zu Musikschule. Auf seinem Weg wird der Koffer mit Geschichten, Wünschen und Bedarfen aus den Musikschulen befüllt. Auf seiner letzten Etappe am 10. September erreicht der Koffer schließlich das Ziel seiner Reise: **Das Landeshaus in Kiel.**

Seien Sie Teil der MusikschulTour.SH!

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, aktiv an unserer Tour mitzuwirken. Verfolgen Sie unsere Tour in den Socials, teilen, liken und kommentieren Sie oder besuchen Sie eine der Etappen vor Ort!



Instagram: [@musikschulensh](https://www.instagram.com/musikschulensh)
#musikschulenverbinden



Landesverband der Musikschulen
in Schleswig-Holstein e.V.

Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

Ansprechpartner MusikschulTour.SH:

Marc Lehmann
Referent für Kommunikation
lehmann@musikschulen-sh.de
0176 296 961 09

www.musikschulen-sh.de

MusikschulTour.SH



**musik
schulen
verbinden**

Kampagne zur
Landtagswahl **2027**

Kinder zur Musik in Schleswig-Holstein

Guter Ganzttag braucht ein Musikalisierungsprogramm

Verlässliche und kompetente **Kooperationen im Ganzttag** sind die Grundlage für eine solide und nachhaltige kulturelle Bildung, die alle Kinder in Schleswig-Holstein erreicht. Das **Musikalisierungsprogramm „Kinder zur Musik in Schleswig-Holstein“ (KiMu.SH)** gründet und stärkt Kooperationen zwischen Musikschulen, Grundschulen und Ganzttagsträgern. Dabei sind alle Kooperationsprojekte individuell, flexibel und altersgerecht gestaltet und orientieren sich an den Voraussetzungen und Bedürfnissen der beteiligten Einrichtungen.

Das Programm nutzt die **flächendeckende Infrastruktur** der öffentlichen Musikschulen sowie die Fachkompetenz und Erfahrung ihrer Lehrkräfte. Diese arbeiten in den Kooperationen Hand in Hand mit den schulischen Lehrkräften zusammen. KiMu.SH lebt durch die fachliche **Zusammenarbeit gleichberechtigter Partner** in einer vernetzten kommunalen Bildungslandschaft, die in gemeinsamer Verantwortung ein auf die jeweiligen örtlichen Bedürfnisse abgestimmtes Bildungsangebot ermöglichen.

→ Wir fordern die neue Landesregierung auf, den Aufbau eines Musikalisierungsprogramms in Kooperation zwischen Musikschulen, Grundschulen und Ganzttagsträgern ab dem Schuljahr 2027/28 zu ermöglichen.

Nachwuchs fördern, Zukunft sichern

Unsere musikalischen Talente brauchen eine verlässliche Studienvorbereitung

Die **Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)** gehört fest zum Angebotsportfolio öffentlicher Musikschulen – und das aus gutem Grund: Die allgemeinbildende Schule kann mit ihren Unterrichtsangeboten nicht hinreichend auf ein Musikstudium vorbereiten. Für das Bestehen der Eignungsprüfung bedarf es eines enormen außerschulischen Lernengagements der Schüler*innen. Die dafür nötige **pädagogische Expertise und Infrastruktur** finden diese jungen Menschen in öffentlichen Musikschulen.

Für die Nachwuchsgewinnung von Studierenden an Musikhochschulen ist die SVA deshalb ein unverzichtbarer Baustein – insbesondere für die musikpädagogischen Studiengänge, deren Erstsemesterzahlen vielerorts sehr gering sind. Mit Blick auf den **musikpädagogischen Fachkräftemangel** der kommenden Jahre, der Schule wie Musikschule gleichermaßen betrifft, erhält die SVA an öffentlichen Musikschulen eine noch größere Relevanz. Der Erhalt, die Förderung und die Weiterentwicklung der SVA liegt deshalb im **direkten Landesinteresse**.

→ Wir fordern die neue Landesregierung auf, die Studienvorbereitende Ausbildung in ihren Strukturen zu sichern und ihren Ausbau gezielt zu fördern, damit musikpädagogische Fachkräfte von morgen schon heute gefunden und unterstützt werden.

Musik erleben und Demokratie erlernen

Eine resiliente Gesellschaft braucht starke Musikschulen

In einer zunehmend polarisierten Gesellschaft, in der extremistische Kräfte Zulauf erhalten, fördern **Musikschulen als demokratische Anker** in der Fläche Zusammenhalt und Zusammenwirken. Denn gemeinsam, partizipativ und kreativ Musik zu machen, erfordert demokratische Aushandlungsprozesse und fördert **demokratische Kompetenzen**. Musikpädagogisches Handeln geht mit demokratiepädagogischem Handeln einher. Musikschulen sind Schulen der Demokratie.

Musikschulen machen Demokratie erfahr- und erlebbar, indem sie erstens intern wie auch öffentlich für Vielfalt, Toleranz, Inklusion und Chancengerechtigkeit stehen und zweitens **demokratische Praktiken und Strukturen** auf verschiedenen Ebenen in ihre Arbeit integrieren: von ersten Partizipationsräumen in der Unterrichtsgestaltung im Sinne einer verstärkten Schülerzentrierung über Service-Learning- oder Peer-Learning-Projekte bis hin zu echten Transformationsprozessen, z.B. der Etablierung eines Musikschulparlaments oder der Umgestaltung hin zu einem Dritten Ort.

→ Wir fordern die neue Landesregierung auf, die Rolle der Musikschulen als demokratische Anker in der Fläche wahrzunehmen und ihrer Bedeutung entsprechend zu fördern.

Qualität, die ganz SH verbindet

Musikalische Bildungsqualität braucht ein solides Musikschulfundament

Öffentliche Musikschulen in Schleswig-Holstein eröffnen allen Menschen die **Teilhabe an musikalischen Erlebnisräumen** und vermitteln Lust am Musizieren. Sie legen an über 500 Unterrichtsstätten im ganzen Flächenland Schleswig-Holstein mit ihrem Fachunterricht die **Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik**.

Angebote der Elementaren Musikpädagogik bilden dabei das Fundament für den weiterführenden instrumental- und vokalpädagogischen Musikschulunterricht. Begleitet wird dieser durch Angebote der Ensemblearbeit und Ergänzungsfächer wie Musiktheorie, Tanz oder Komposition. Die **Kooperationsarbeit mit Partnern der kommunalen Bildungslandschaft** stellt eine weitere wichtige Kernaufgabe öffentlicher Musikschulen dar.

→ Wir fordern die neue Landesregierung auf, die flächendeckende und qualitätsvolle musikpädagogische Arbeit öffentlicher Musikschulen verlässlich zu fördern, um gleichwertige Lebensverhältnisse in Land und Stadt sicherzustellen.